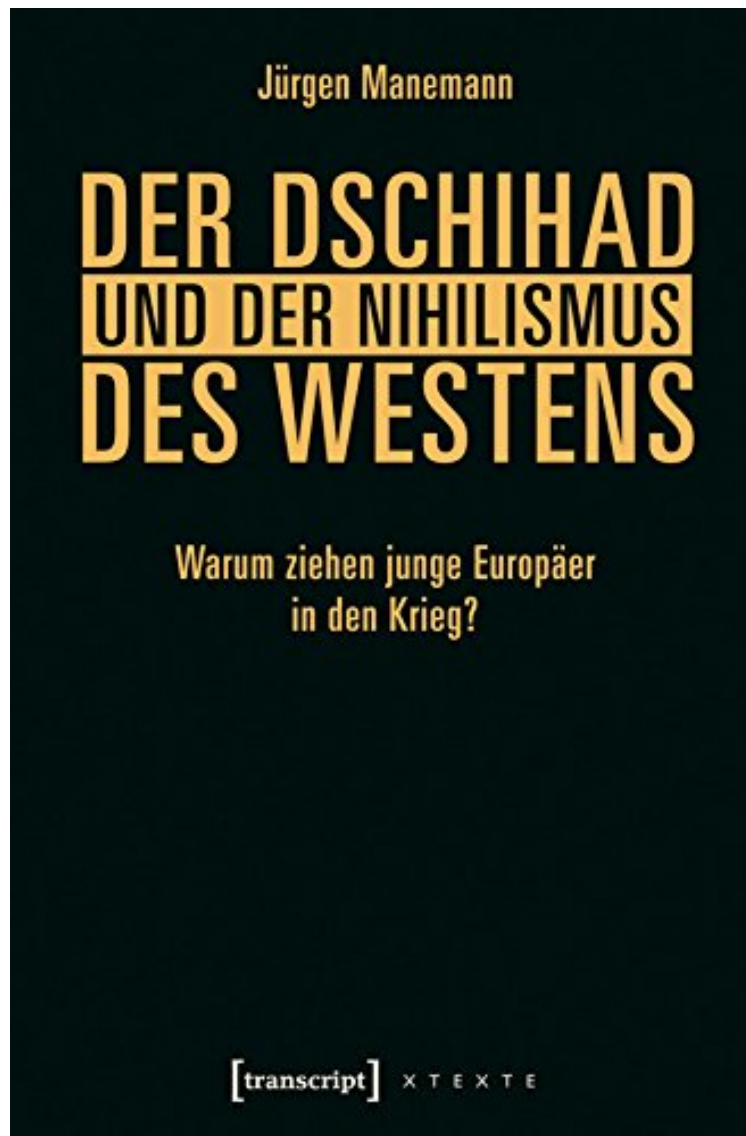


(Ebook pdf) Der Dschihad und der Nihilismus des Westens: Warum ziehen junge Europäer in den Krieg? (X-
Texte zu Kultur und Gesellschaft)

Der Dschihad und der Nihilismus des Westens: Warum ziehen junge Europäer in den Krieg? (X- Texte zu Kultur und Gesellschaft)

Von Jürgen Manemann

*DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #433230 in eBooksVerffentlicht am: 2015-10-01Erscheinungsdatum:
2015-10-01File Name: B01A0Z0QRG | File size: 69.Mb

**Von Jürgen Manemann : Der Dschihad und der Nihilismus des Westens: Warum ziehen junge Europäer in den Krieg? (X-
Texte zu Kultur und Gesellschaft)** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Der Dschihad und der Nihilismus des Westens: Warum ziehen junge Europäer in den Krieg? (X-
Texte zu Kultur und Gesellschaft):

Kundenrezensionen
Hilfreichste Kundenrezensionen
8 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.
"Dschihadismus ist die Furcht vor dem Menschsein" (S. 109) Von Honeybal Lektor
Jrgen Manemanns Essay ist eine sehr interessante Lektüre über die Gründe für die Attraktivität des Dschihadismus auf junge Menschen im Westen sowie die Frage nach der richtigen und angemessenen politischen und gesellschaftlichen Reaktion auf dieses Phänomen. Bereits zu Beginn argumentiert der Autor schlüssig, dass es viel zu einfach und wenig zielführend ist, monokausale und simplifizierende Erklärungsansätze heranzuziehen, die die Täter beispielsweise einfach zu irrationalen Psychopathen oder dummen Verlierertypen abstempeln. Vielmehr muss untersucht und analysiert werden, was politisch und gesellschaftlich so grundlegend falsch läuft, dass eine derart destruktive und lebensverneinende Ideologie eine so massive Anziehungskraft auf junge Menschen im Westen ausübt. Zu Recht verweist der Autor aber auch darauf, dass keiner der Täter von Schuld und Verantwortung freizusprechen ist, weil jeder erfolgten Radikalisierung immer zunächst auch ein Radikalisierungswille zu Grunde lag. Herr Manemann zieht interessante ideologische und strukturelle Parallelen zum Faschismus und greift in seiner Darstellung sowohl auf philosophische und psychologische Grundüberlegungen, als auch auf fundierte empirische Befunde aus den Lebensläufen von Dschihadisten zurück. Der Autor findet im derzeitigen Zeitgeist und dem gesellschaftlichen Zusammenleben viele Ansatzpunkte, die schlüssige Erklärungsansätze bieten. Hierzu zählen beispielsweise ein auch durch geringe mediale Gewalt mit bedingter Empathieverlust in der ganzen Gesellschaft, objektiv erlebte oder subjektiv zumindest so empfundene Ausgrenzungserlebnisse, zerrüttete Familienstrukturen sowie ein rein auf Leistung und Konsum ausgerichtetes Leben ohne spirituellen Wert. Daraus resultieren ein Werte- und letztlich auch Sinnverlust, der in Frust, Wut, Gewalt und Hass umschlagen kann. Wird dieser Frust von salafistischen 'Einflesterern' politisch-religiös aufgeladen, ist der Weg zum alles entschlossenen Dschihadisten nicht mehr allzu weit. Um dieser Gefahr zu begegnen, spricht sich Herr Manemann für eine Politik aus, in der Empathiefähigkeit und die Suche nach Gerechtigkeit wieder zu zentralen Eckpfeilern und Werten für die ganze Gesellschaft werden müssen und in der Menschsein mit all seinen Fehlern und in seiner Sterblichkeit nicht mehr als Schwäche und Versagen ausgelegt werden darf. Zu Recht und wichtigerweise betont der Autor aber auch, das Recht und sogar die Pflicht, gegen das Unrecht des IS, Al Qaidas, etc. - zur Not auch militärisch - entschlossen Widerstand zu leisten. Mein Fazit zu diesem Buch fällt sehr positiv aus, weil der Autor sehr schlüssig, klar und differenziert argumentiert, die empirischen Befunde absolut fundiert sind und weil ich seine Überzeugungskraft teile, dass wir bei der Ursachensuche in der eigenen Gesellschaft mit ansetzen müssen, weil ein nicht unerheblicher Teil der terroristischen Gefährder hierzulande ein unmittelbares Produkt aus der Mitte unserer Gesellschaft sind. Vereinfachende und monokausale Erklärungen werden der Komplexität des Themas nicht gerecht und dieses Buch leistet einen wichtigen Beitrag zu einer sachlichen und differenzierten Debatte, ohne dabei zu relativieren und einen klaren moralisch-ethischen Standpunkt aufzugeben. Von mir 5 Sterne und Leseempfehlung!

Kurzbeschreibung
Warum bittet der Dschihadismus auf junge Menschen in der westlichen Welt eine so große Faszination aus? Jrgen Manemann geht den Ursachen für diese Anziehungskraft auf den Grund, indem er die Perspektive auf die kulturellen Krisen westlicher Gesellschaften richtet: auf Gefühle der Leere, der Sinn- und Hoffnungslosigkeit und ihre Folgen in Form von Resignation, Ressentiment und Zynismus. Der Dschihadismus präsentiert sich als Therapie gegen diese sozialen Pathologien. Er wirkt jedoch krisenverschärfend, da er die Unfähigkeit verstärkt, das Leben zu bejahen. Als aktiver Nihilismus produziert er Empathieunfähigkeit, Hass und blinde Gewalt. Die westlichen Gesellschaften müssen Gegenkräfte entwickeln, indem sie eine konsequente Politik der Anerkennung und der Leidempfindlichkeit verfolgen und so den Sinn für eine Kultur der Humanität wieder stärken. Pressestimmen
"Vereinfachende und monokausale Erklärungen werden der Komplexität des Themas nicht gerecht und dieses Buch leistet einen wichtigen Beitrag zu einer sachlichen und differenzierten Debatte, ohne dabei zu relativieren und einen klaren moralisch-ethischen Standpunkt aufzugeben." www. .de, 14.12.2015
"Jrgen Manemanns Buch ergänzt die bisherigen Erklärungsmuster zum IS-Phänomen auf sinnvolle Weise. Die psychoanalytisch grundierten Ausführungen zeigen insbesondere auf, dass es in die Irre führt, anzunehmen, der Islam sei eine wesentliche Ursache für den IS-Terror." Stefan Kubon, 01.12.2015
"Jrgen Manemanns Buch [...] erscheint zur rechten Zeit." Michael Jger, der Freitag, 26.11.2015
Besprochen in: Deutschlandfunk, 25.11.2015, Henning Klungen Brsenblatt, 48 (2015) BR2, 29.11.2015
Kurzbeschreibung
Warum bittet der Dschihadismus auf junge Menschen in der westlichen Welt eine so große Faszination aus? Jrgen Manemann geht den Ursachen für diese Anziehungskraft auf den Grund, indem er die Perspektive auf die kulturellen Krisen westlicher Gesellschaften richtet: auf Gefühle der Leere, der Sinn- und Hoffnungslosigkeit und ihre Folgen in Form von Resignation, Ressentiment und Zynismus. Der Dschihadismus präsentiert sich als Therapie gegen diese sozialen Pathologien. Er wirkt jedoch krisenverschärfend, da er die Unfähigkeit verstärkt, das Leben zu bejahen. Als aktiver Nihilismus produziert er Empathieunfähigkeit, Hass und blinde Gewalt. Die westlichen Gesellschaften müssen Gegenkräfte entwickeln, indem sie eine konsequente Politik der Anerkennung und der Leidempfindlichkeit verfolgen und so den Sinn für eine Kultur der Humanität wieder stärken.